

# Verschmutzte Discobusse ärgern die Verkehrswacht

**Otto Stollenwerk** als Vorsitzender wiedergewählt. **Andrea Barkey** aus Roetgen übernimmt den vakanten Stellvertreterposten.

**STECKENBORN.** 412 Mitglieder zählt die Verkehrswacht Monschau, doch nur knapp 20 davon fanden sich zur Mitgliederversammlung am Dienstagabend im Saal Stollenwerk ein.

Bis auf eine Ausnahme blieben auch jene Mitglieder, die für 10-jährige Mitgliedschaft geehrt werden sollten, der Versammlung fern. Allein Dieter Schwarzenberg (Schmidt) konnte die Auszeichnung vor Ort aus Hand des Vorsitzenden Otto Stollenwerk entgegennehmen.

Ein Spiegelbild der Aktivitäten der Verkehrswacht im Laufe des vergangenen Jahres gab der Geschäftsbericht 2005, vorgetragen von Geschäftsführerin Elke Ahn, wider. 13 neue Mitglieder traten 2005 der Verkehrswacht Monschau bei, dem gegenüber standen neun Austritte.

Aussagekräftiger ist eine andere Zahl: Freiwillige Helfer waren insgesamt 760 Stunden ehrenamtlich in Dienst der Verkehrswacht tätig. Eine stets wiederkehrende Aktion ist das Anbringen der Transparente „Schule hat begonnen“, diesmal in Kalterherberg, Mützenich, Höfen, Konzen, Imgenbroich, Lammersdorf, Kesternich Simmerath und Steckenborn. In Roetgen wurde diese Arbeit vom Bauhof der Gemeinde erledigt.



Mit dem neuen Vorstand der Verkehrswacht Monschau freut sich auch der geehrte Dieter Schwarzenberg.

Foto: P. Stollenwerk

Gefragt ist auch das Reaktionsgerät der Verkehrswacht. Bei Veranstaltungen in Kettenis sowie beim Monschauer Wirtschaftstag wurde das Gerät insgesamt von 197 Personen genutzt.

Ein anderes Projekt, das nachhaltig von der Verkehrswacht unterstützt wird, ist der seit 1997 im

Einsatz befindliche Discobus. Im zurückliegenden Jahr nahm 2603 Jugendliche das Angebot in Anspruch, das sind fast 500 mehr als 2004. Es wurden 2005 bei 16 Veranstaltungen 27 Busse eingesetzt. Allein 19 Busse wiesen allerdings üble Verschmutzungen auf, die die Busfahrer entfernen mussten.

Die Geschäftsführerin wies darauf hin, dass die Busfahrer nicht länger bereit seien, mitten in der Nacht solche Hinterlassenschaften zu entfernen, sie appellierte an die Nutzer, das Projekt Discobus nicht zu gefährden.

Insgesamt wurden in den zurückliegenden neun Jahren über

31 000 Jugendliche sicher mit dem Discobus befördert.

Schnell abgewickelt war dann die Neuwahl des Vorstandes. Der langjährige Vorsitzende Otto Stollenwerk (Steckenborn) wurde für weitere vier Jahre in seinem Amt bestätigt. Stollenwerk, dessen Engagement für die Allgemeinheit und besonders für die Verkehrswacht bereits 1984 durch die Verleihung der Verdienstmedaille der Bundesrepublik Deutschland und 1999 durch den Verdienstorden des Landes NRW gewürdigt wurde, sagte, dass er die Aufgabe bei der Verkehrswacht im Dienste der Jugend gerne weiter fortführe.

Das seit einem Jahr vakante Amt des 2. Vorsitzenden wird künftig von Andrea Barkey (Roetgen) bekleidet. Bestätigt im Amt wurde die Kassensführerin Beate Wilden (Simmerath), während Geschäftsführerin Elke Ahn nicht mehr kandidierte und in Kornelia Breuer (Strauch) ihre Nachfolgerin fand. Die Kasse wird ein weiteres Mal von Hermann-Josef Claahsen und Hedwig Krause geprüft.

10 Jahre gehören der Verkehrswacht Monschau an: Klara Rasche, Kurt Küpper, Stephan Breuer, Anke Babst, Siegfried Krebs, Hans Kirch, Helmut Keischgens, Karin Keischgens, Dieter Schwarzenberg und Günter Wilden. (P. St.)